

Die Industriemühle Fritzøe Mølle: So Schwarz wie Larvikit

Markt/Wasungen – Die ehemalige Industriemühle Fritzøe Mølle auf Hammerdalen mitten in der kleinen Stadt Larvik (NO) sorgt mit ihrer schwarzen Prefa Aluminiumfassade eindeutig für Lokalkolorit und fügt sich in eine Collage aus Alt und Neu, die zeigt, was baukulturelle Praxis bedeuten kann. Hinter ihrer Planung stehen der Auftraggeber Treschow-Fritzøe, das Architektenteam von PV arkitekter und die Handwerker von Herman Nilsen & Sønner. Thomas Nilsen von Prefa Norwegen brachte die schwarzen FX.12 Fassadenpaneele in P.10 Oberfläche in das Projekt ein, die nicht nur optisch zu Norwegen passen, sondern auch mit dem nachhaltigen Image von Aluminium, das verlustfrei recycelbar ist, punkten. Eine Besonderheit des Objekts: Mit der Wahl der Prefa Fassadenpaneele und der linearen Prefalz-Fassade in Schwarz P.10 präsentieren die Architekten ein traditionelles Material als industriell entwickeltes System.

Alt und Neu

Die neue Fassade an der Südseite der Mühle schiebt sich mit klarer Kante über die alten Backsteinmauern, die durch Fenster in der neuen Fassade sichtbar bleiben. Architekt Kjetil Lønnebakke Tennebø von PV arkitekter betont: „Es sieht so aus, als käme das alte Gebäude aus dem neuen heraus“. An der Nordseite wurden statt eines kompakten Bauvolumens mehrere Baukörper hinzugebaut, die mit einem dunklen Prefalz-Fassadensystem bekleidet wurden. Die hervortretenden Winkelstehfälze sowie deren Schattenlinien bewirken, dass der Blick des Betrachters nach oben geführt wird. Die Prefalz-Fassade ist im Gegensatz zu den FX.12 Fassadenpaneelen nicht strukturiert, was den Eindruck einer architektonischen Collage untermauert.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Bei dem Projekt der Fritzøe Mølle ist Lønnebakke Tennebø Folgendes wichtig: „Da geht es darum anzupacken, um das Bauen für die eigene Stadt und um langfristig gelebte Baukultur.“ Bevor sie mit der Arbeit an der Mühle begannen, hatten Treschow-Fritzøe, PV arkitekter und Herman Nilsen & Sønner bereits mehrfach zusammengearbeitet. „Der Umbau der Fritzøe Mølle ist spektakulär“, wie Handwerker Linnerud von Herman Nilsen & Sønner betont. Er führt die Firma Herman Nilsen & Sønner in dritter Generation gemeinsam mit seinem Bruder. Sie setzen auf Qualität und auf ein festes Team von Handwerkern, deren Fähigkeiten sie genau einschätzen können. Aus ähnlichen Gründen bauen Herman Nilsen & Sønner auch oft und gerne mit denselben Architekten und Auftraggebern. „Das wäre das Privileg der kleinen Stadt“, sagt Bjarne Linnerud.

Material:

FX.12 Fassadenpaneele

Prefalz

Prefa im Überblick: Die Prefa Aluminiumprodukte GmbH ist europaweit seit über 70 Jahren mit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Dach- und Fassadensystemen aus Aluminium erfolgreich. Insgesamt beschäftigt die Prefa Gruppe rund 500 Mitarbeiter. Die Produktion der über 5.000 hochwertigen Produkte erfolgt ausschließlich in Österreich und Deutschland. Prefa ist Teil der Unternehmensgruppe des Industriellen Dr. Cornelius Grupp, die weltweit über 8.000 Mitarbeiter in über 40 Produktionsstandorten beschäftigt.

Fotocredit: PREFA | Croce & Wir

Presseinformationen international:

Mag. (FH) Jürgen Jungmair, MSc.
Leitung Marketing International
PREFA Aluminiumprodukte GmbH
Werkstraße 1, A-3182 Marktl/Lilienfeld
T: +43 2762 502-801
M: +43 664 965 46 70
E: juergen.jungmair@prefa.com
<https://www.prefa.at/>

Presseinformationen Deutschland:

Alexandra Bendel-Doell
Leitung Marketing
PREFA GmbH Alu-Dächer und -Fassaden
Aluminiumstraße 2, D-98634 Wasungen
T: +49 36941 785 10
E: alexandra.bendel-doell@prefa.com
<https://www.prefa.de/>